

WIR SUCHEN NUTZER*INNEN !

WO: Teilestraße 12 - 13 in 12099 Berlin
AB WANN: Voraussichtlich ab Mitte 2018
ART: Proberäume, Arbeits- und Produktions-
flächen, Lagerflächen
Sparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst,
Projekträume
Gesamtfläche: 6000 m²
Ansprechpartnerin: Alisa Tretau
alisa.tretau@laft-berlin.de

**Raumkoordination für die freien
darstellenden Künste des LAFT Berlin**

**RK
DK**

Alisa Tretau und Rocco Zühlke
raumkoordination@laft-berlin.de

Im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin

Tel > +49 30 95 60 91 71
Web > www.laft-berlin.de



WIR SUCHEN NUTZER*INNEN !

WO: Teilestraße 12 - 13 in 12099 Berlin
AB WANN: Voraussichtlich ab Mitte 2018
ART: Proberäume, Arbeits- und Produktionsflächen, Lagerflächen
Sparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Projekträume
Gesamtfläche: 6000 m²
Ansprechpartnerin: Alisa Tretau
alisa.tretau@laft-berlin.de



Raumkoordination für die freien darstellenden Künste des LAFT Berlin

Alisa Tretau und Rocco Zühlke
raumkoordination@laft-berlin.de

Im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin

Tel > +49 30 95 60 91 71
Web > www.laft-berlin.de

Die Raumkoordination für die freien darstellenden Künste des LAFT Berlin erarbeitet gemeinsam mit den Raumkoordinator*innen der Sparten Bildende Kunst, Projekträume und Literatur sowie der GSE - Gesellschaft für Stadtentwicklung und der Kulturverwaltung der Stadt Berlin einen spartenübergreifenden Arbeitsraumstandort in der ehemaligen Sarottifabrik. Noch sind die Räume im Rohzustand und die Vergabemodalitäten nicht abschließend geklärt. Das gibt uns die Möglichkeit, von Anfang an die Bedarfe der Szene in die Raumplanung mit einzubeziehen!

Deshalb freuen wir uns über eure Feedback und bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- Könnt ihr euch vorstellen, ab 2018 in Räumlichkeiten in der Teilestraße (Bezirk Tempelhof, Nahe S Hermannstraße) zu proben?
- Besteht bei euch Bedarf an langfristigen Arbeits- und Produktionsräumen und/oder Lagerflächen? Wenn ja, wie groß müssten diese sein?
- Könntet ihr euch vorstellen, Arbeits- und Produktionsräume und/oder Lagerflächen mit anderen Gruppen aus den freien Darstellenden Künsten zu teilen?
- Wie hoch dürften die Mietkosten für ein Lager und/oder Produktionsraum maximal sein?

Bitte meldet Euch bis 31.05.2017 bei Alisa. alisa.tretau@laft-berlin.de

Geschichtlicher Hintergrund

Die ehemalige Sarottifabrik in der Teilestraße in Tempelhof hat eine aufregende und wechselvolle Geschichte hinter sich. Sie wurde 1913 direkt am 1906 fertiggestellten Teltowkanal eröffnet, um der immer größer werdenden Produktion aus den Mehringhöfen in Kreuzberg Platz zu machen. Bis zu 3000 Mitarbeiter*innen, produzierten in den Hochzeiten (1920er-1930er Jahre) feine Schokoladenwaren, Pralinen, Kakao, Marzipanerzeugnisse und Fondants bis zu Likören, und das in süßer Gesellschaft: rund um die Teilestraße waren und sind auch andere Süßwarenfabriken angesiedelt, wie z.B. die immer noch aktive Bahlsen-Fabrik, die immer noch einen verführerischen Duft verströmt.

Nach einem drei Tage dauernden Großbrand im Jahre 1922, wurde das 4040qm große Gebäude auf 6000qm erweitert und erhielt seine noch heute charakteristische Form einer liegenden 8 mit zwei Innenhöfen.

Die auf rassistischen Stereotypen beruhende Werbefigur des „Sarotti-Mohrs“, 1918 erfunden und mittlerweile in einen „Magier“ abgewandelt, gehörte noch im Jahr 2000 zu den bekanntesten deutschen Markenzeichen und bietet reichlich Fläche für eine Auseinandersetzung mit der Kolonialvergangenheit des Landes.

Nachdem 1998 die mittlerweile von Nestlé geführte Schokoladenproduktion an einen anderen Standort in Berlin verlagert wurde, wurde das Gebäude von einem iranischen Investor gekauft; allerdings nur, um die gesamten zur Schokoladeherstellung benötigten Maschine abzubauen und in den Iran zu verschiffen.

So steht das Fabrikgebäude heute zu großen Teilen leer, ein schwacher Schokoladenduft erinnert an seine süße Vergangenheit. Im obersten Stockwerk haben sich bereits Ateliergemeinschaften angesiedelt, und der AK Räume wird, gemeinsam mit der GSE - Gesellschaft für Stadtentwicklung sowie der Kulturverwaltung Berlins, das dritte Geschoss in einen spartenübergreifenden Arbeitsraumstandort umwandeln.

WIR SUCHEN NUTZER*INNEN !

WO: Teilestraße 12 - 13 in 12099 Berlin
AB WANN: Voraussichtlich ab Mitte 2018
ART: Proberäume, Arbeits- und Produktionsflächen, Lagerflächen
Sparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Projekträume
Gesamtfläche: 6000 m²
Ansprechpartnerin: Alisa Tretau
alisa.tretau@laft-berlin.de

**Raumkoordination für die freien
darstellenden Künste des LAFT Berlin**

**RK
DK**

Alisa Tretau und Rocco Zühlke
raumkoordination@laft-berlin.de

Im Kunstquartier Bethanien
Marianneplatz 2
10997 Berlin

Tel > +49 30 95 60 91 71
Web > www.laft-berlin.de



WIR SUCHEN NUTZER*INNEN !

WO: Teilestraße 12 - 13 in 12099 Berlin
AB WANN: Voraussichtlich ab Mitte 2018
ART: Proberäume, Arbeits- und Produktionsflächen, Lagerflächen
Sparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Projekträume
Gesamtfläche: 6000 m²
Ansprechpartnerin: Alisa Tretau
alisa.tretau@laft-berlin.de

Raumkoordination für die freien darstellenden Künste des LAFT Berlin



Alisa Tretau und Rocco Zühlke
raumkoordination@laft-berlin.de

Im Kunstquartier Bethanien
 Mariannenplatz 2
 10997 Berlin

Tel > +49 30 95 60 91 71
 Web > www.laft-berlin.de



WIR SUCHEN NUTZER*INNEN !

WO: Teilestraße 12 - 13 in 12099 Berlin
AB WANN: Voraussichtlich ab Mitte 2018
ART: Proberäume, Arbeits- und Produktionsflächen, Lagerflächen
Sparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Projekträume
Gesamtfläche: 6000 m²
Ansprechpartnerin: Alisa Tretau
alisa.tretau@laft-berlin.de

Raumkoordination für die freien darstellenden Künste des LAFT Berlin

**RK
DK**

Alisa Tretau und Rocco Zühlke
raumkoordination@laft-berlin.de

Im Kunstquartier Bethanien
Marianneplatz 2
10997 Berlin

Tel > +49 30 95 60 91 71
Web > www.laft-berlin.de

